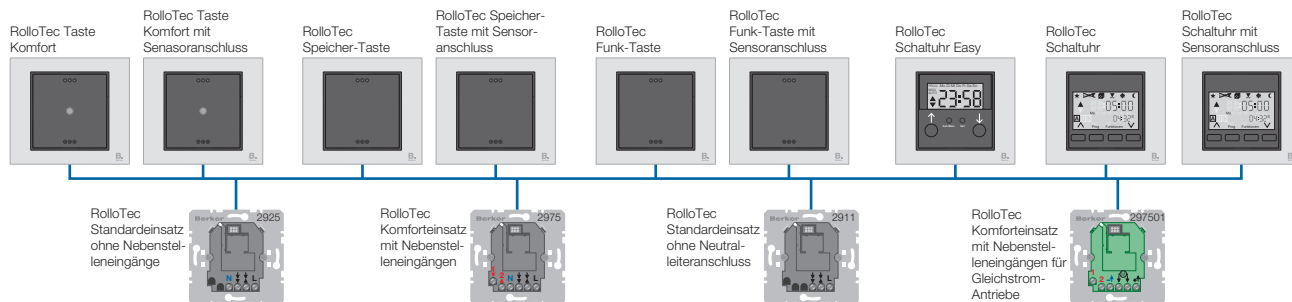
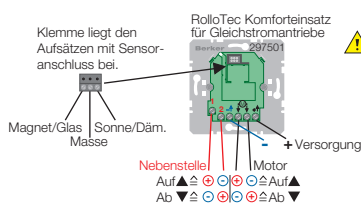


RolloTec Kombinationen 9 Aufsätze für 4 Einsätze

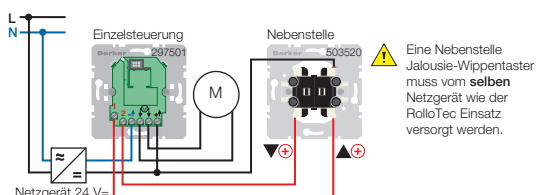


RolloTec Komferteinsatz für Gleichstrom-Antriebe

⚠ Zur Versorgung des RolloTec Komferteinsatzes für Gleichstromantriebe und zur Ansteuerung der Nebstelleneingänge muss ein 24 V= SELV Netzgerät mit Schutztrennung verwendet werden.

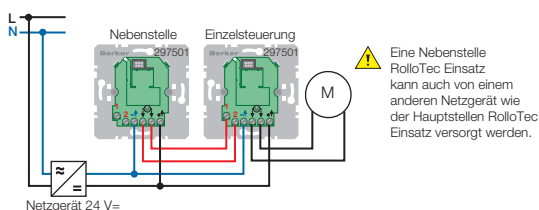


⚠ Keine Verbindung zu 230 V Nebstellen.

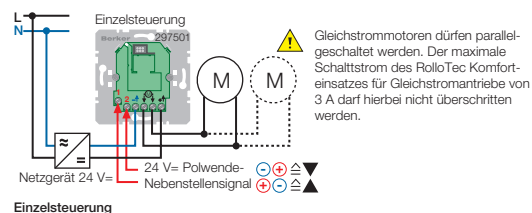


⚠ Solange ein Auf-Befehl 1 ⊕ und 2 ⊖ am Nebstelleneingang anliegt, kann der Antrieb am Gerät selbst nicht manuell oder automatisch bedient werden.

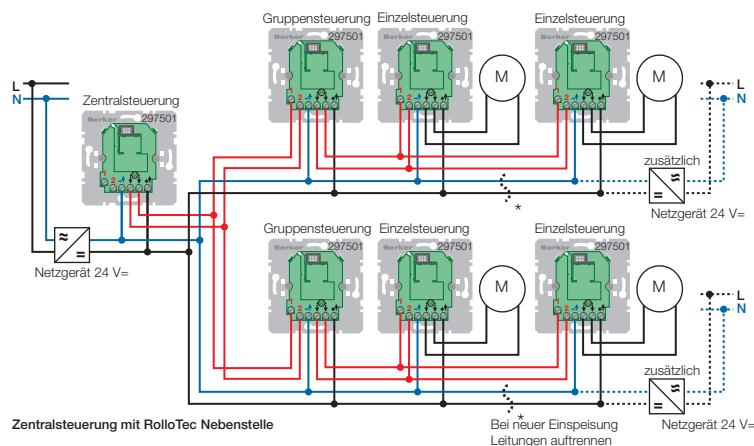
Einzelsteuerung mit mechanischer Nebestelle



Einzelsteuerung mit RolloTec Nebestelle



⚠ Gleichstrommotoren dürfen parallelgeschaltet werden. Der maximale Schaltstrom des RolloTec Komferteinsatzes für Gleichstromantriebe von 3 A darf hierbei nicht überschritten werden.



Technische Daten	RolloTec Komferteinsatz für Gleichstrom-Antriebe
Nennspannung	24 V=, ± 10% inklusive Restwelligkeit (Ripple)
Stromaufnahme (Ruhe) ca.	30 mA
Stromaufnahme (Betrieb) ca.	100 mA
Relaiskontakte	2 Wechslerrelais in Pol-Wendeschaltung
Schaltstrom	max. 3 A
Umschaltzeit	min. 1 Sek.
Nebstelleneingänge	für 24 V= Polwendesignale
Sensor Leitungslänge	mit abgeschirmtem Kabel auf max. 20 m verlängerbar
Anschlussklemmen	Schraubklemmen für max. 2,5 mm² oder 2 x 1,5 mm²
Betriebstemperatur	5 bis 35°C
Best.-Nr.	297501

RolloTec Standardeinsatz ohne Neutralleiteranschluss

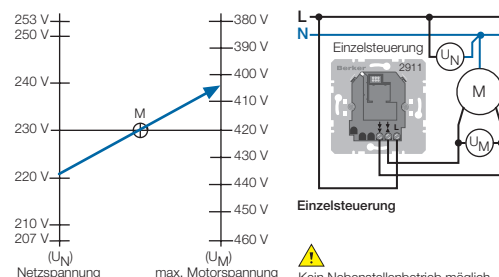
Prüfung der Eignung von Motoren mit mechanischem Endlagenschalter:
Um einen mechanischen Jalousieschalter/-taster durch den RolloTec Standardeinsatz ohne Neutralleiteranschluss zu ersetzen, prüfen Sie zunächst die Eignung des Motors. Der RolloTec Einsatz hat keinen Neutralleiteranschluss und versorgt sich über den Motor. Einige Motoren bauen im Betrieb eine so hohe Motorspannung auf, die den Einsatz zerstören könnte. Die Prüfung wird daher mit einem Jalousieschalter/-taster und nicht mit dem RolloTec Standardeinsatz ohne Neutralleiteranschluss durchgeführt.

Messen Sie die Netzspannung (U_N) und die Motorspannung (U_M) in Auf- und in Ab-richtung mit einem Voltmeter. Vergleichen Sie die Messwerte für die Auf- und Ab-richtung und die gemessene Netzspannung mit folgendem Diagramm. Suchen Sie auf der linken Achse die gemessene Netzspannung (U_N). Verbinden Sie den Messwert im Diagramm durch den Mittelpunkt (M) zur rechten Achse (Motorspannung U_M). Wenn Ihre Messwerte am Motor die im Diagramm aufgeführte maximale Motorspannung nicht überschreiten, kann der Motor in Kombination mit dem RolloTec Standardeinsatz ohne Neutralleiteranschluss verwendet werden.

Beispiel (blauer Pfeil):

Die gemessene Netzspannung (U_N) beträgt z.B. 221 V. Verbinden Sie den Wert 221 V auf der linken Achse im Diagramm durch den Mittelpunkt (M) zur rechten Achse mit der Motorspannung (U_M). Sie erhalten eine max. zulässige Motorspannung (U_M) von 404 V.

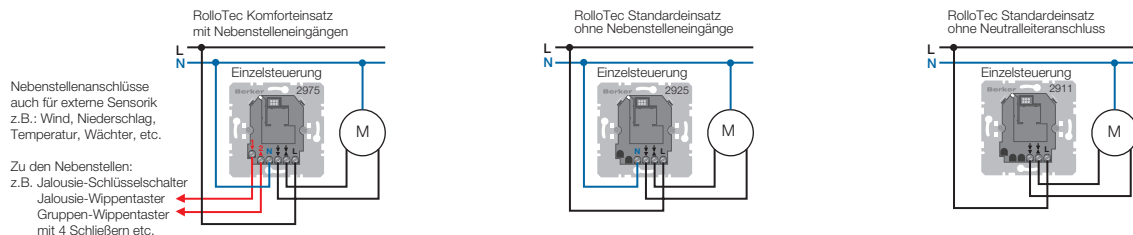
Prüfung der Eignung von Motoren mit elektronischem Endlagenschalter:
Motoren mit elektronischem Endlagenschalter arbeiten, je nach Hersteller, nach unterschiedlichen Prinzipien. Der Einsatz kann durch Motoren mit elektronischem Endlagenschalter normalerweise nicht zerstört werden. Bitte überprüfen Sie die Funktion des RolloTec Standardeinsatzes ohne Neutralleiteranschluss in Verbindung mit einem derartigen Motor.



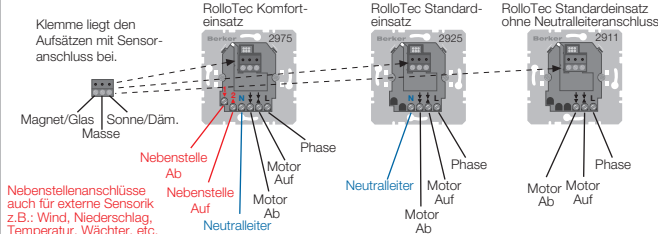
⚠ Kein Nebstellenbetrieb möglich. Gerät nur als Einzelsteuerung in Verbindung mit einem Jalousie-/Rolladenmotor mit Endlagenschalter (mechanisch oder elektronisch) verwendbar.

Technische Daten	RolloTec Standardeinsatz ohne Neutralleiteranschluss
Nennspannung	230 V~, 50 Hz
Relaiskontakte	2 potenzialbehaftete Schließer (gegeneinander verriegelt)
Schaltstrom	max. 1 Motor 1000 W
Umschaltzeit	min. 1 Sek.
Leitungsschutzschalter	max. 16 A
Funkentstörung	gemäß EN 55015
Anschlussklemmen	Schraubklemmen für max. 2,5 mm² oder 2 x 1,5 mm²
Betriebstemperatur	5 bis 35°C
Best.-Nr.	2911

Einzelsteuerungen mit RolloTec Einsätzen



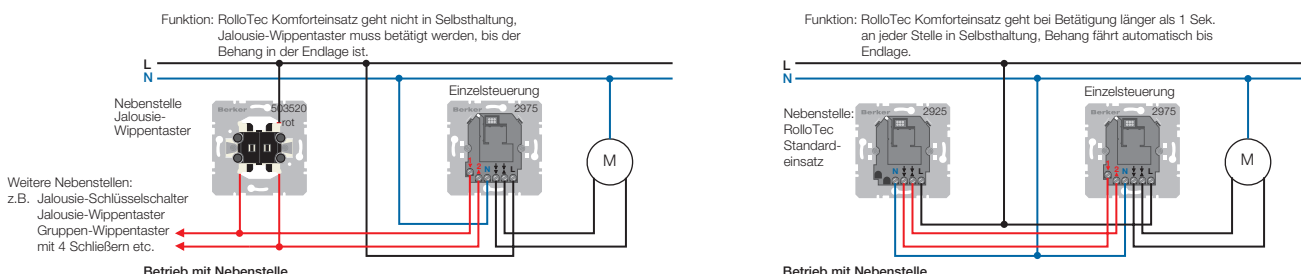
RolloTec Einsätze



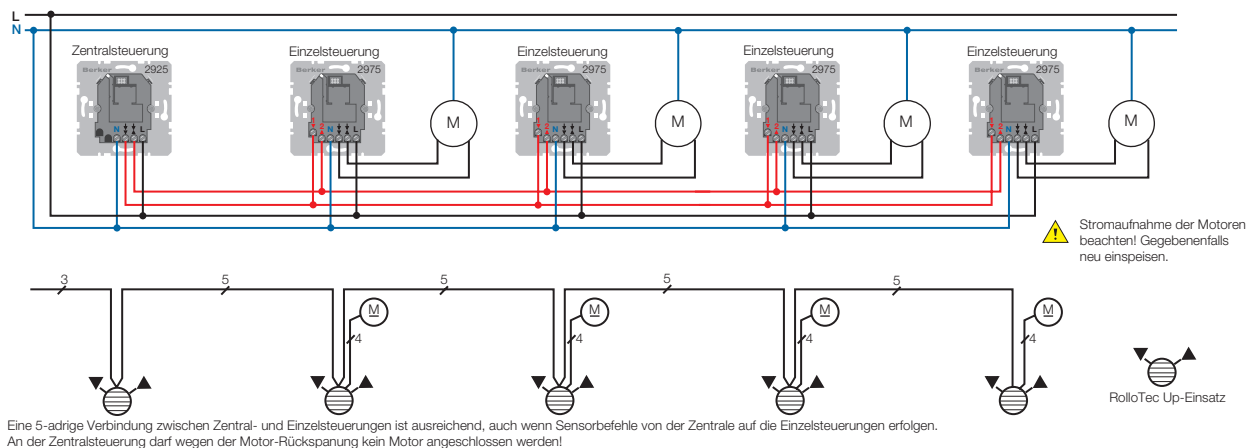
Technische Daten

	RolloTec Standard- und Komforteinsatz
Nennspannung	230 V~, 50/60 Hz, N-Leiter erforderlich
Schaltleistung	max. 1 Motor 1000 W
Relaisausgang	2 potenzialbehaltete Schließer (gegenseitig verriegelt)
Nebstelleneingänge (nur Komforteinsatz)	230 V~ (keine Schwachstromleitung verlegen)
Umschaltzeit	min. 1 Sek.
Leitungsschutzschalter	max. 16 A
Funkentstörung	gemäß EN 55015
Anschlussklemmen	Schraubklemmen für max. 2,5 mm² oder 2 x 1,5 mm²
Betriebstemperatur	5 bis 35°C
Best.-Nr.:	2925, 2975

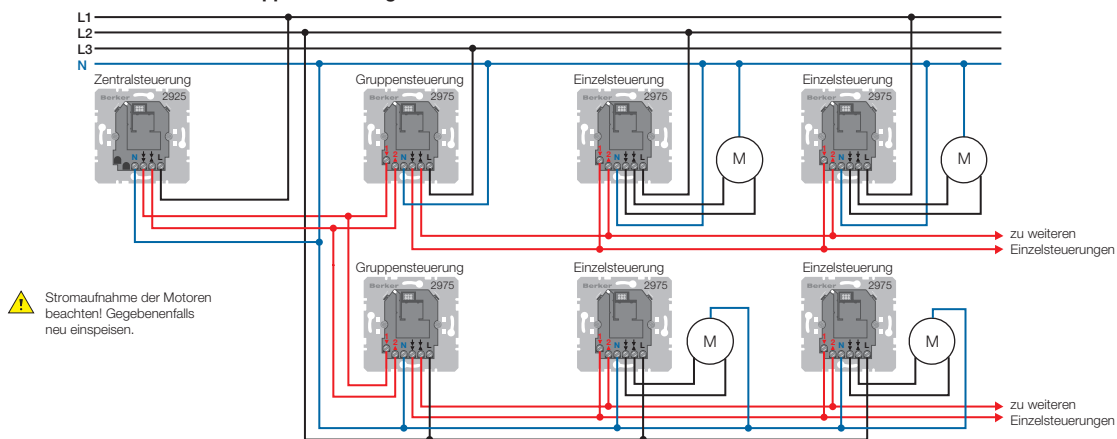
Einzelsteuerung mit RolloTec Komforteinsatz und Nebstelle



RolloTec Einsätze: Zentralsteuerung und Einzelsteuerung auf einer Phase

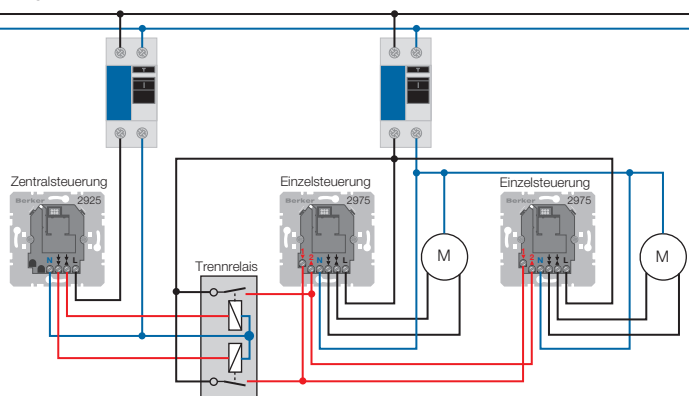


RolloTec Einsätze: Zentral- und Gruppensteuerung auf verschiedenen Phasen

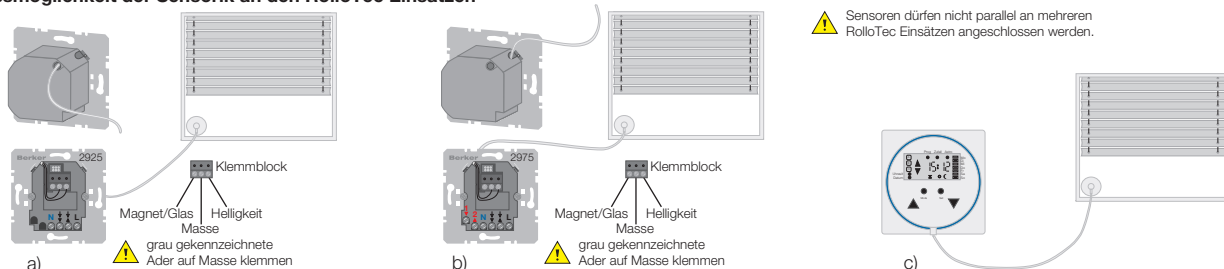


RolloTec Einsätze: Betrieb an mehreren FI's

⚠ Um unerwünschtes Auslösen der FI's zu vermeiden, müssen die Stromkreise entkoppelt werden.



Anschlussmöglichkeit der Sensorik an den RolloTec Einsätzen



⚠ Sensoren dürfen nicht parallel an mehreren RolloTec Einsätzen angeschlossen werden.

Zum Anschluss der Sensorik (Helligkeitssensor / Magnetkontakt / Glasbruchsensor) stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

- Die Sensorleitung kann von der Up-Dose durch den im RolloTec Einsatz befindlichen Leitungstunnel problemlos bis an den Klemmblock geführt und fest angeschlossen werden.
- Die Sensorleitung kann zwischen der Tragplatte und der Up-Dose in den Leitungskanal eingeführt und an den Klemmblock fest angeschlossen werden.
- Der Stecker der Sensorleitung lässt sich bei Aufsätzen mit Sensoranschluss (sofern angegeben) unterhalb einstecken. Hier ist die Verbindung jederzeit ohne Mühe zu lösen, um ein ungewolltes Senken (z.B. Balkentürrollladen) zu verhindern (nicht bei Magnetkontakt).

Sonnenschutzfunktion: mit Helligkeitssensor Best.-Nr. 0169

Wird der Sonnenwert (20 000 Lux oder einstellbar siehe Technische Daten) um 2 Minuten überschritten, fährt der Behang automatisch ab, bis der Sensor verdeckt ist; anschließend ein Stück auf, bis der Sensor wieder freiliegt. Ist der eingestellte Helligkeitwert 15 Minuten unterschritten, wird der Behang wieder aufgeföhren. Die Sonnenschutzfunktion ist erst dann aktiv, wenn der Rollladen mit einem Dauerlauf in die obere Endlage geföhren wurde. Zur Befestigung Glas mit z.B. Spiritus, Sensor mit Spülmittel reinigen und den in klares Wasser getauchten Sensor an das Fensterglas heften.

Dämmerungsfunktion:

Die Dämmerungsfunktion (nur bei Schaltuhr) wird ca. 90 Minuten vor Sonnenuntergang (siehe Astrokurve) aktiv geschaltet. Ca. 5 Minuten nach Unterschreiten des eingestellten Helligkeitwertes wird der Behang abgeföhren.

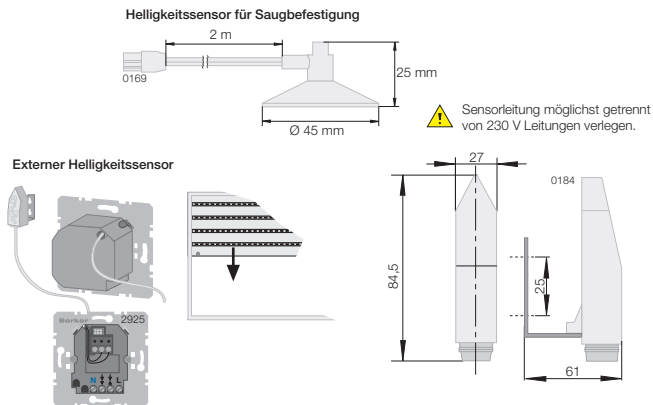
Technische Daten	RolloTec Helligkeitssensor
Maximale Empfindlichkeit der Diode	bei λ ca. 850 nm
Helligkeitswerte Sonne	
Taste Komfort und Funk-Taste mit Sensoranschluss	ca. 5000 bis 80 000 Lux einstellbar
Speicher-Taste mit Sensoranschluss	ca. 20 000 Lux fest eingestellt
Schaltuhr mit Sensoranschluss	ca. 1 000 bis 76 000 Lux einstellbar
Helligkeitwerte Dämmerung (nur Schaltuhr mit Sensoranschluss)	ca. 6 bis 300 Lux einstellbar
Temperaturbereich	-30 bis 70°C
Schutzart	IP54
Leitungslänge	2 m, verlängerbar auf ca. 10 m mit Telefonleitung J-Y(STY) 2 x 2 x 0,6 mm, Schirmung auf Masse legen!
Best.-Nr.:	0169

RolloTec Glasbruchsensor

Der Glasbruchsensor wird auf die Fensterscheibe geklebt. Bei Zerstörung der Scheibe wird der Rollladen automatisch heruntergeföhren und schützt somit vor Witterungseinflüssen und unbefugtem Eindringen. Der Rollladen bleibt solange geschlossen bis von dem zugehörigen BediENAufsatz ein Auffahrbehl erfolgt. Zentralbefehle werden nicht ausgeföhrt und Helligkeitwerte werden nicht verarbeitet. Befestigung: Reinigen der Glasoberfläche z.B. mit Spiritus oder Methylalkohol, Sensor mit Spezialkleber der Fa. LOCTITE auf die Scheibe kleben (siehe Bedienungsanleitung).

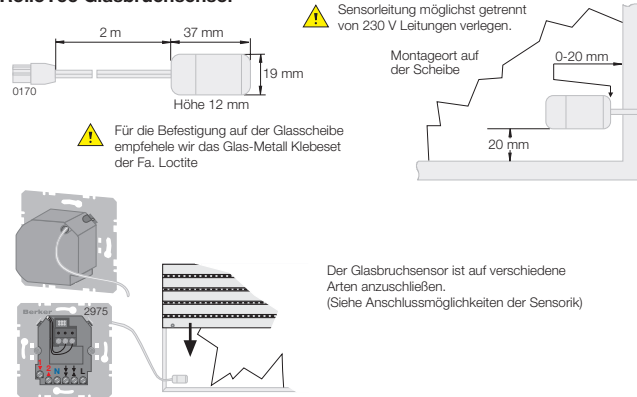
Technische Daten	RolloTec Glasbruchsensor
Kontakt	1 poliger Öffner
Schaltleistung	max. 350 mW
Wirkungsradius	2 Meter
Übergangswiderstand Ruhezustand	max. 30 Ohm
Alarmzustand	min. 1 MOhm
Alarmdauer	ca. 0,5 bis 5 Sek.
Anschlussleitung	LIYY 2 x 0,14 mm ²
Temperaturbereich	-30 bis 70°C
Schutzart	IP66
Max. Anzahl	10 Stück (in Reihe)
Leitungslänge	2 m, verlängerbar auf ca. 10 m mit Telefonleitung J-Y(STY) 2 x 2 x 0,6 mm, Schirmung auf Masse legen!
Best.-Nr.:	0170

RolloTec Helligkeitssensoren



Durch den Anschluss des RolloTec Helligkeitssensors Ap an den RolloTec Einsatz kann die Sonnenschutzfunktion realisiert werden. Bei Überschreiten des eingestellten Luxwertes wird der Behang heruntergeföhren, sodass bei einem Rollladen noch Lichtschlitze sichtbar sind.

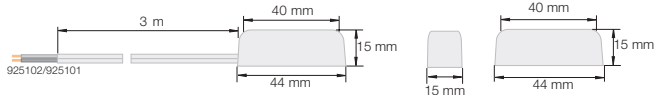
RolloTec Glasbruchsensor



Der Glasbruchsensor ist auf verschiedene Arten anzuschließen. (Siehe Anschlussmöglichkeiten der Sensorik)

Technische Daten Magnetkontakt Best.-Nr. 925101/02	
Kontakt	1-poliger Öffner
Aderanzahl	2
Schaltabstand	5 mm bis 12 mm
Schaltspannung	max 40 V=
Schaltleistung	max. 10 W
Schaltstrom	max. 0,5 A
Schutzart	IP67
925102/925101	

Magnetkontakt



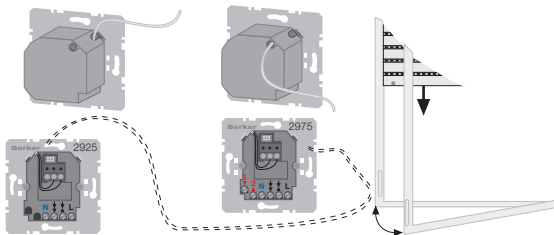
Der Adapter dient zum Verlängern und Zusammenanschluss der Anschlussleitungen von einem Helligkeitssensor und einem Glasbruchsensor.

Technische Daten RolloTec Adapter für Sensoren Best.-Nr. 0171	
Anzahl der Sensoren am Steckverbinder	max. 1 Helligkeitssensor und max. 1 Glasbruchsensor

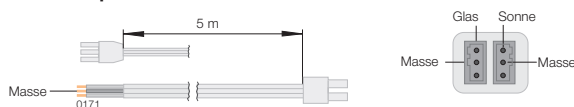
Magnetkontakt

Beim Öffnen des Fensters wird der Rollladen geschlossen. Nur durch eine Aufbetätigung an der dazugehörigen Einzelsteuerung wird der Rollladen wieder aufgefahren. Ein sinnvoller Einbruchschutz wird erreicht durch Reihenschaltung von Magnetkontakten und Glasbruchsensoren.

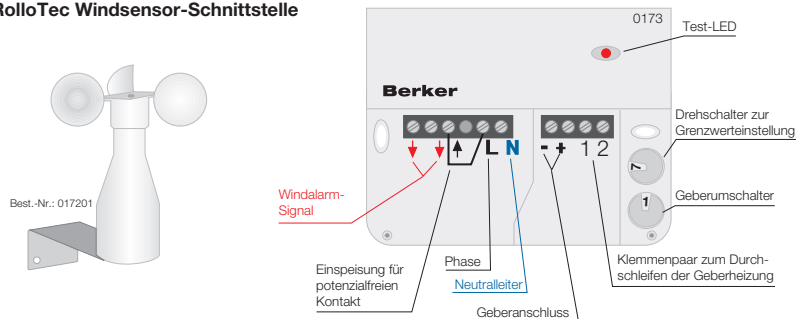
Anschluss Magnetkontakt



RolloTec Adapter für Sensor



RolloTec Windsensor-Schnittstelle



Einstellungen RolloTec Windsensor Schnittstelle
Geberumschalter für Typeineinstellung:
1 = Berker / Best.-Nr.: 0172 (ausgeladene Type)
2 = Berker / Best.-Nr.: 0172 01 und
Thies / Art.-Nr.: 4.3515.50.000 (beheizt)

Mit dem Drehschalter wird der Grenzwert eingestellt:

Stellung des Drehschalters Windstärke

Drehschalter	Windstärke
1	Test
2	Test
3	Bft - ca. 3,3 m/s = 12 km/h
4	Bft - ca. 5,5 m/s = 20 km/h
5	Bft - ca. 8,0 m/s = 29 km/h
6	Bft - ca. 11,0 m/s = 40 km/h
7	Bft - ca. 14,1 m/s = 51 km/h
8	Bft - ca. 17,2 m/s = 62 km/h
9	Bft - ca. 20,8 m/s = 75 km/h
10	Bft - ca. 24,5 m/s = 88 km/h
	Bft = Beaufort (Begründer)

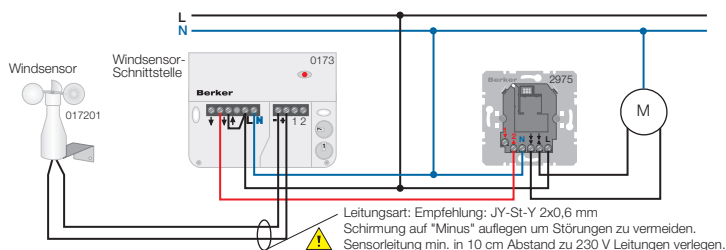
Funktions-Test:

Drehschalterposition 1 oder 2 (Test) stellen, Windsensor in Rotation versetzen, die LED blinkt. Nach 15 Sekunden konstanter Rotation (z.B. mit einem Fön) wird der Kontakt geschlossen.

- RolloTec Windsensor nicht im Windschatten montieren.
- Auf lagerichtige Anbringung achten
- Der Windwächter ist witterungsbeständig und kann der direkten Sonneneinstrahlung ständig ausgesetzt werden. Windalarm hat oberste Priorität, d.h. der Behang wird bei Windalarm auf jeden Fall hochgefahren und verriegelt, bis der Wind mind. für 15 Minuten abnimmt.

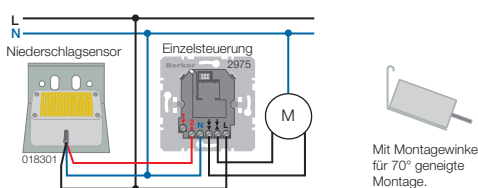
Ansprechzeit: Nach 15 Sek. über eingestellten Wert wird der Behang hochgefahren.

RolloTec Komforteinsatz mit RolloTec Windsensor-Schnittstelle und Windsensor



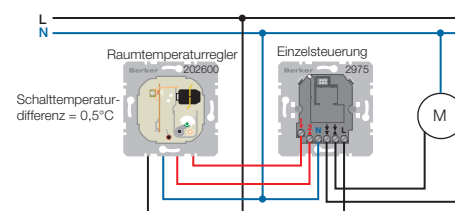
Leitungsart: Empfehlung: JY-St-Y 2x0,6 mm
Schirmung auf "Minus" aufliegen um Störungen zu vermeiden.
Sensorleitung min. in 10 cm Abstand zu 230 V Leitungen verlegen.

RolloTec Komforteinsatz mit RolloTec Niederschlagssensor



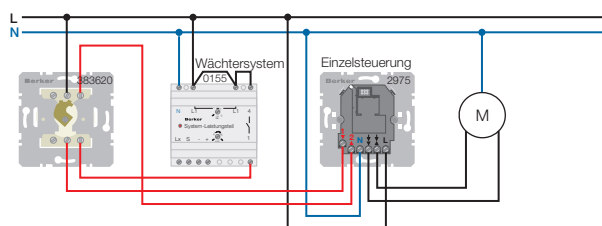
Durch Anschluss eines Niederschlagssensors an den Nebensteileneingang 2▲ wird der Behang (z.B. Markise) bei Niederschlag eingefahren und verriegelt, bis der Niederschlag aufhört (nach einigen Minuten ist die Feuchtigkeit am beheizten Niederschlagssensor verdunstet und es wird entriegelt).

RolloTec Komforteinsatz mit Raumtemperaturregler

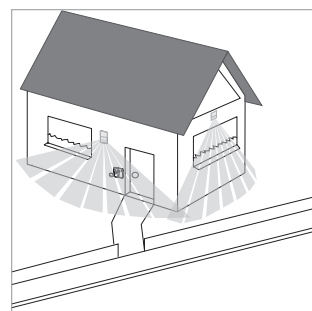


Durch Anschluss eines Raumtemperaturreglers mit Wechselkontakt an den Nebensteileneingängen wird der Behang temperaturabhängig auf- oder abgefahren (z.B. im Wintergarten). Je nach Wunsch nur Nebensteileneingang 1▼ oder 2▲ nutzen.

RolloTec in Kombination mit Jalousie-Schlüsselschalter und Wächter/ Wächter-System

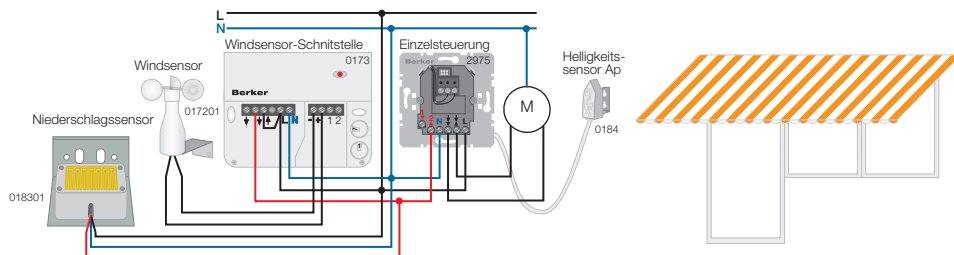


Durch den Schlüsselschalter (Jalousie-Schlüsselschalter 2-polig) lässt sich der Wächter/Wächter-System aktiv schalten wodurch bei unbefugter Annäherung an das Haus die Rollläden herunter gefahren werden. Bei Ankniff werden durch Betätigung des Schlüsselschalters die Rollläden hoch gefahren. Als Zentralsteuerung kann eine RolloTec Schaltuhr verwendet werden, wodurch bei Abwesenheit täglich morgens die Rollläden automatisch hoch gefahren werden.



Markisensteuerung mit RolloTec Wind-/ Helligkeits- und Niederschlagssensor

Funktion: Bei Überschreitung der eingestellten Helligkeit wird der Behang abgefahren.
Bei Niederschlag und/oder zu starkem Wind wird der Behang eingefahren und verriegelt, bis der Niederschlag aufhört und/oder der Wind nachlässt.
Priorität: Wind und Regen vor Hand und Helligkeitssensor-Befehl.



RolloTec Speicher-Taste

Die Speicher-Taste beinhaltet 2 Funktionen: Tasterbetrieb und automatischen Speicherbetrieb. Durch einfaches Tasten (Oben/Unten) wird der Behang auf, bzw. abgefahren.
Es kann ein Auf- und/ oder Abfahrbefehl eingelesen, und jederzeit durch neu erlernten aktualisiert werden. Diese Befehle werden im Speicherbetrieb dann täglich zur gleichen Zeit automatisch ausgeführt.
Bei Handbetätigung im Speicherbetrieb ertönt ein kurzer Piepton, der diese Betriebsart anzeigt. (Einstellungen siehe nebenstehendes Diagramm)

Technische Daten	RolloTec Speicher-Taste
Schaltzeiten	max. 2 (1 Auf- und 1 Abzeit)
Anschluss	Aufstecken auf RolloTec Einsatz
Best.-Nr.:	1756..., 1757.. (mit Sensoranschluss)

Betriebsarten der RolloTec Speicher-Taste



RolloTec Schaltuhr Easy

Die RolloTec® Schaltuhr Easy ist als einfache Einzel- oder Zentralsteuerung für Rollläden, Jalousien oder Markisen anzusehen. Die Schaltuhr kann je für eine Auf- und Abfahrzeit für die Wochenabschnitte Montag bis Freitag und Samstag bis Sonntag programmiert werden. Die Programmierung der Schaltuhr Easy ist nach dem Abziehen vom RolloTec Einsatz für 6 Stunden möglich. Eine manuelle Bedienung ist selbstverständlich jederzeit möglich.
Die Schaltuhr Easy verarbeitet keine Nebenstellen- und Sensorsignale sowie keine Zentralbefehle.

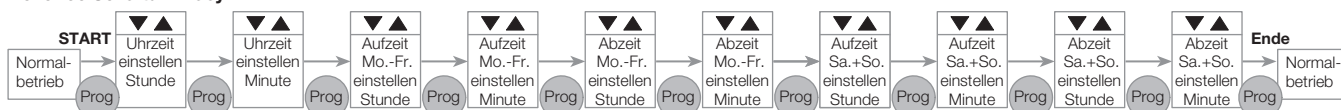
Die RolloTec Schaltuhr Easy beinhaltet zwei Betriebsarten:
Automatik: Hier wird die programmierte Auf-/Ab-Fahrzeit automatisch ausgeführt.
Manuell: Hier wird die Auf-/Abfahrzeit ignoriert und es kann nur manuell über die Auf-/Abfahrteste gefahren werden.

Wird bei der Programmierung eine Fahrzeit auf 00:00 gesetzt, wird diese nicht ausgeführt. Hierdurch erreicht man, daß z.B bei Programmierung 7:00 Uhr ▲ und 00:00 Uhr ▼ der Rollläden nur morgens aufgefahren wird. Die Jalousie kann somit abends manuell abgefahren werden.

Die Schnellprogrammierung ermöglicht ein schnelles Eingeben der Auffahr- und/oder Abfahrzeit. Hierdurch wird die Programmierung der Schaltzeiten weiter vereinfacht. Taste ▲ und Prog gleichzeitig gedrückt halten. Die aktuelle Zeit wird als Auffahrzeit für den jeweilig aktuellen Wochenabschnitt (Mo.-Fr. oder Sa.+So.) in dem man sich gerade befindet, gespeichert. Wird die Taste ▼ und die Prog.-Taste gleichzeitig gedrückt, geschieht dies für die Abfahrzeit.

Programmierung

RolloTec Schaltuhr Easy



Produktdetails RolloTec Schaltuhr Komfort

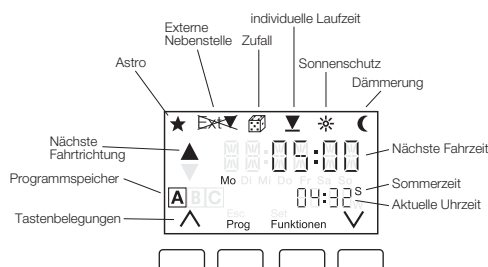
- Bedienung über 4-Tastenfeld
- Anzeige der nächsten Fahrzeit mit allen aktiven Funktionen und der aktuellen Uhrzeit
- 3 Programmspeicher [A], [B] und [C] für bis zu 18 Fahrzeiten
- Werkseitig vorprogrammierte Fahrzeiten in 2 Programmspeichern [A], [B]
- Zufallsfunktion (programmierte Fahrzeiten werden um bis zu +/- 15 Minuten verschoben)
- Astrofunktion (ermöglicht ein automatisches AUF-Fahren der Jalousie wenn es hell wird und ein AB-Fahren, wenn es dunkel wird)
- Anpassung der Astrofunktion durch Astrozeitverschiebung +/- 2 Std.
- Zufalls- und Astrofunktion kombinierbar
- Automatische Sommer-/Winterzeit-Umstellung (abschaltbar)
- Individuelle Motor-Laufzeit einstellbar 1 Sek. - 6 Min.
- Lamellenstellzeit einstellbar 0,1 - 5 Sek.
- Auswertung der Nebenstellen in AB-Richtung abschaltbar (Aussperrschutz)
- Gangreserve ca. 4 Std.
- Programmierte Fahrzeiten dauerhaft gesichert. Datum und Uhrzeit bleiben etwa 4 Stunden wartungsfrei durch Spezialkondensator gesichert.
- Windalarm über Nebenstelle (nur mit RolloTec Einsatz mit Nebenstellenfunktion)

Zusätzliche Produktdetails der RolloTec Schaltuhr Komfort mit Sensoranschluss

- Sonnenschutzfunktion (wertet Außen- und Innensensor aus)
- Separate Laufzeit bei Verwendung von Außensensor einstellbar
- Dämmerungsfunktion (Dämmerungsgesteuertes Abfahren der Jalousie in Verbindung mit Helligkeitssensoren, Dämmerungsgesteuertes Auffahren nur in Verbindung mit Helligkeitssensor Ap).
- Glasbruchfunktion

⚠ Bei Anschluss eines Glasbruchsensors bzw. der Kombination Glasbruchsensoren und Sonnensensor ist eine Verringerung der Gangreserve zu erwarten.*

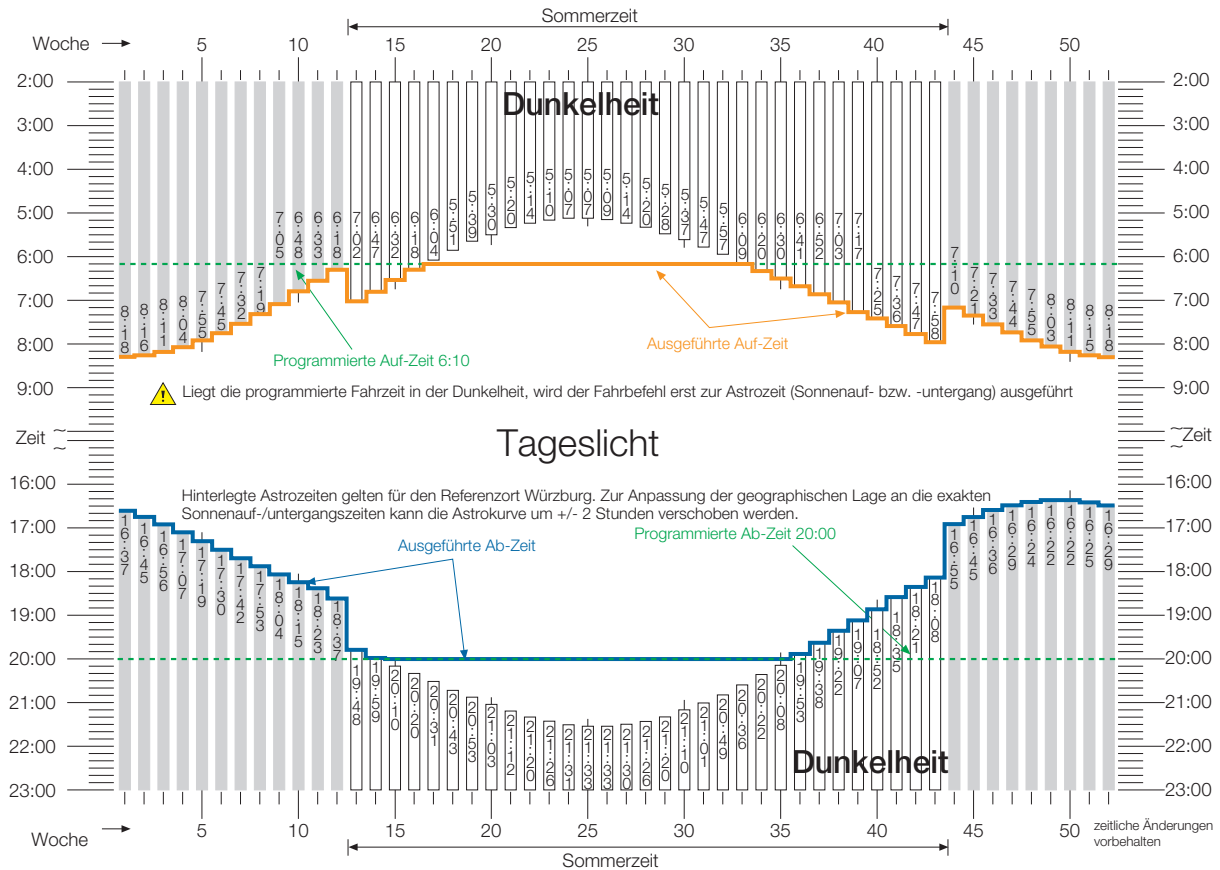
Display der RolloTec Schaltuhr Komfort



Technische Daten

Umschaltzeit	RolloTec Schaltuhr	min. 1 Sek.
Ganggenauigkeit		± 1Min. pro Monat
Gangreserve		ca. 4 Std. (wartungsfrei)
Schaltzeiten		max. 18 (in 3 Programmspeichern)
Zufallsgenerator		± 15 Minuten
Astroprogramm		Verschiebbar um ± 2 Std.
Laufzeit einstellbar		1 Sek. bis 6 Min. (2 Min. Lieferzustand)
Anschluss		Aufstecken auf RolloTec Einsatz
Betriebstemperatur		0 bis 45°C
Best.-Nr.:		1774..., 1775.. (mit Sensoranschluss)

Astrokurve für RolloTec Schaltuhr mit Zeitverschiebung für Sommer- und Winterzeit



Programmierung RolloTec Schaltuhr Komfort

Programmierenmenü aufrufen

Die Menüs können durch drücken der Taste wie folgt angewählt werden:

Taste **Prog** kürzer 3 s → Programmspeicher (A, B, C oder Handbetrieb) auswählen.

Taste **Prog** länger 3 s → Fahrzeiten programmieren.

Taste **Funktion** kürzer 3 s → Funktionen Ein- und Ausschalten.

Taste **Funktion** länger 3 s → Funktionen programmieren.

Taste **Prog** + **Funktion** länger 10 s → So/Wi-Umschaltung Ein- und Ausschaltung

länger 20 s → Reset auf Werkseinstellungen

Normalbetrieb



In den Menüs stehen die Tastenfunktionen **Set** und **Set*** zur Verfügung:

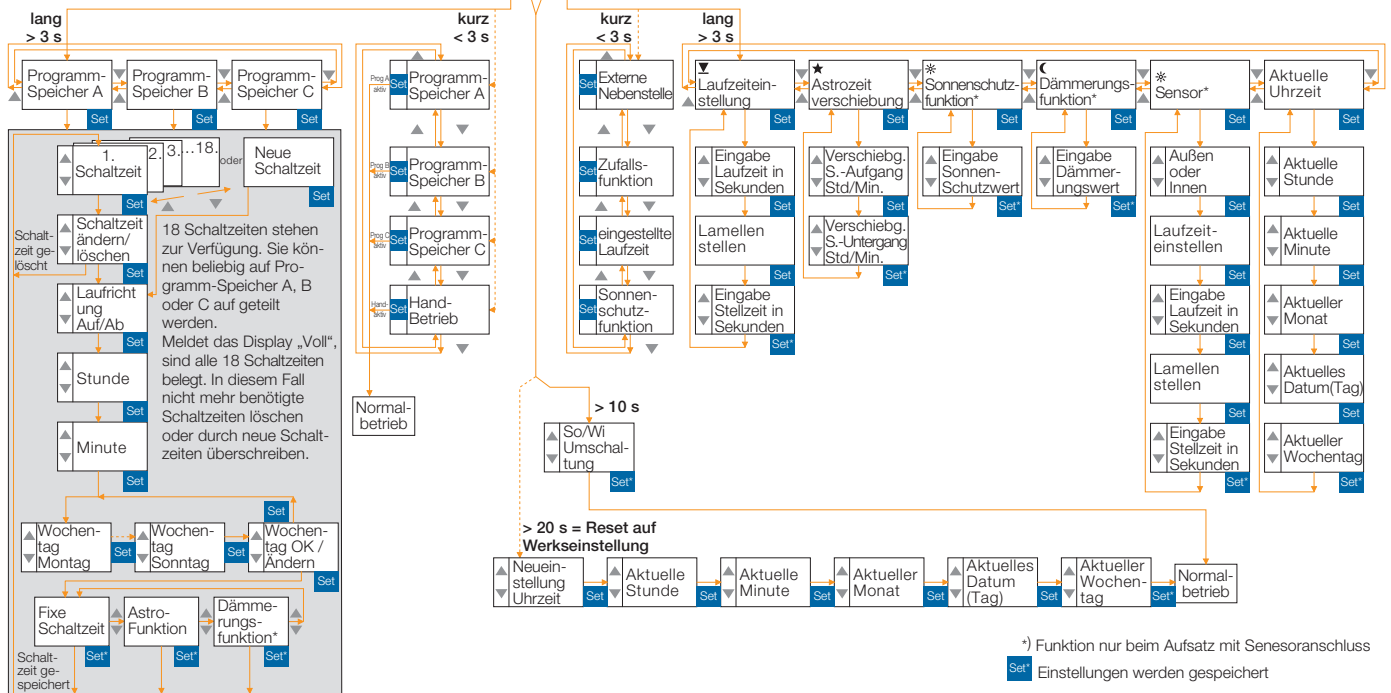
Set drücken → Eingaben bestätigen.

Beim Verlassen des Untermenüs werden die Änderungen gespeichert.

Set* drücken → Abbrechen der Bearbeitung.

Änderungen werden nicht gespeichert, die Anzeige schaltet in den Normalbetrieb.

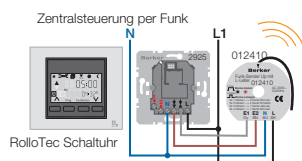
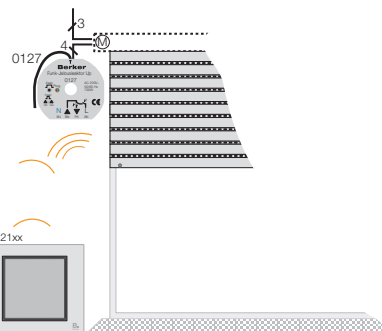
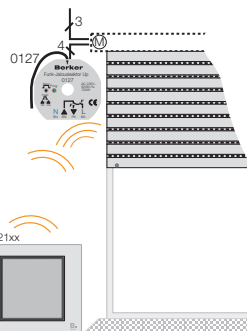
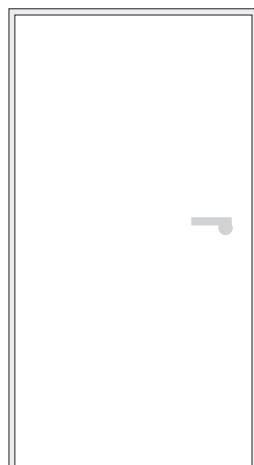
Nach 2 Minuten ohne Tastenbetätigung springt die Schaltuhr in den Normalbetrieb zurück.



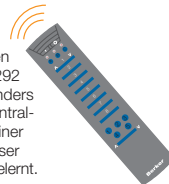
* Funktion nur beim Aufsatz mit Senesorsanschluss
Einstellungen werden gespeichert

**Nachrüstung mit RolloTec und Funkbus bei vorhandener 230V Leitung im Rollladenkasten.
Gruppen/Zentralsteuerung**

⚠ Bitte beachten Sie die Funkbus Planungshinweise!

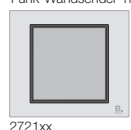


In vielen Objekten ist bei der Renovierung und Sanierung eine 230 V Leitung in den Rollladenkasten verlegt worden. Um jetzt nachträglich eine Steuerung zu realisieren, ist folgende Installationsvariante möglich: In den Rollladenkästen einen Funk-Jalousieaktor in eine wassergeschützte Abzweigdose Best.-Nr. 4292 installieren. Durch Einlernen des Funk-Wandsenders und/oder Funk-Handsenders auf den Funk-Jalousieaktor ist eine Steuerung der Rollläden möglich. Eine Zentralsteuerung ist mit dem Funk-Sender Up mit L-Leiter in Kombination z.B. mit einer RolloTec Schaltuhr (Empfehlung tiefe Up-Dose) problemlos zu realisieren. Dieser Sender wird auf jeden im Rollladenkasten befindlichen Funk-Jalousieaktor eingelernt. Vor der Installation sollte die Funk-Reichweite getestet werden.

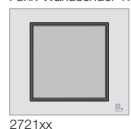


RolloTec Standardeinsatz mit RolloTec Funk-Taste und Funk-Jalousieaktor: Zentral- und Gruppensteuerung per Funk

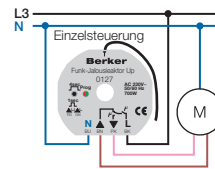
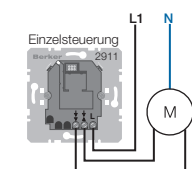
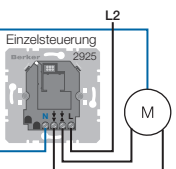
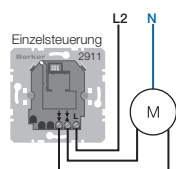
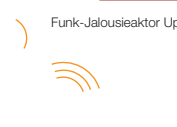
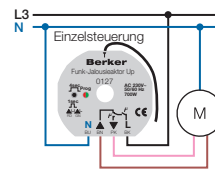
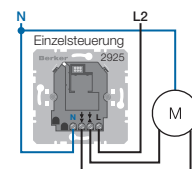
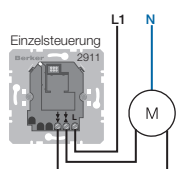
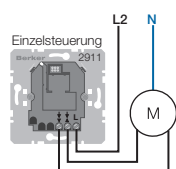
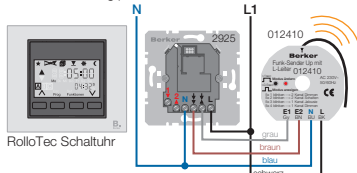
Gruppensteuerung per Funk
Funk-Wandsender 1fach flach



Gruppensteuerung per Funk
Funk-Wandsender 1fach flach



Zentralsteuerung per Funk



⚠ Bitte beachten Sie die Funkbus Planungshinweise!

Der Funk-Wandsender als Gruppensteuerung und der Funk-Sender Up mit L-Leiter als Zentralsteuerung werden in die zugeordneten Einzelsteuerungen (Funk-Tasten) und Funk-Jalousieaktoren eingelernt. Die Gruppen- und Zentralsteuerbefehle werden per Funk übermittelt.

RolloTec Funk-Taste

Die Funk-Taste ist eine Komponente des RolloTec Systems. In Verbindung mit dem RolloTec Einsatz ermöglicht sie die fernbediente und manuelle Ansteuerung eines Rohrmotors.

Mit der Taste ▲ wird der Behang Aufgefahren und mit der Taste ▼ Abgefahren.

Zur Ansteuerung stehen Funk-Handsender, Funk-Wandsender, Funk-Tasterschnittstelle Up 4fach, Funk-Sender Up und HM1801 zur Verfügung.

Wurde der Taste eine Lichtszene zugeordnet (eingelernt), so kann eine gewünschte Endlage (Auf/Zu) des Behangs abgespeichert werden, die bei Aufruf der Szene angefahren wird.

Technische Daten

Spannungsversorgung	aus RolloTec Einsatz 2911, 2925, 2975, 2975 01
Leistungsaufnahme Stand-By	ca. 1,21 W
Helligkeitswert Sonne (nur 1759..)	ca. 5 000 bis 80 000 Lux
Empfangsfrequenz	433,42 MHz, (ASK)
Einlernbare Funk-Sender	30
Funkcodes (je Kanal einmalig vergeben)	> 1 Mrd.
Abstand zum Sender im Lernen-Modus	0,5 bis 5m
R&TTE-Zulassung (für EU- und EFTA-Staaten)	Ja
Umschaltzeit bei Wechsel der Fahrtrichtung	ca. 1 Sek.
Lichtszenen (nur Endlagen)	5
Betriebstemperatur	4 bis 55°C
Schutzart	IP20

ⓘ Anschluss Zentral-, Gruppen- und Einzelsteuerung siehe RolloTec.